

## Anmeldung

Bitte bis 20. Juni 2016,  
via Anmeldeformular auf der Homepage  
([www.vaeps.ch/bildung/veranstaltungskalender](http://www.vaeps.ch/bildung/veranstaltungskalender))  
oder wenden Sie sich an das Sekretariat  
[info@vaeps.ch](mailto:info@vaeps.ch) (s. Kontakt)

## Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich.  
Mindestteilnehmerzahl 15. Die Abmeldung von einem  
Kurs nach Anmeldeschluss ist mit Aufwand verbunden.  
Bei Abmeldung bis 10 Tage vor Kursbeginn sind 25% der  
Seminargebühr fällig, später oder bei unangemeldetem  
Nichterscheinen der ganze Betrag.  
Bei den Seminargebühren handelt es sich um Pauschalen,  
welche infolge nicht eingenommener Mahlzeiten oder  
teilweiser Abwesenheit am Seminar nicht gekürzt werden  
können.

## Kurskosten

(Inkl. Unterkunft, Verpflegung und Kursunterlagen)  
VAEPS Mitglieder CHF 836.–/ Nicht-Mitglieder CHF 873.–

## Informationen

Übernachtung im Alpenhotel zur Wildi (3er und 4er  
Zimmer. Wir bitten Sie, sich via VAEPS-Sekretariat  
anzumelden)

Anreise (individuell) gerne geben wir Ihnen eine  
Zugverbindungs-Empfehlung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:  
[www.vaeps.ch](http://www.vaeps.ch)

oder via VAEPS Sekretariat:  
E-Mail: [info@vaeps.ch](mailto:info@vaeps.ch)

**Wir danken für die freundliche Unterstützung durch:**  
**Anthrosana, Ceres Heilmittel AG, ebi-pharm ag,**  
**Silvia Briggen AG, Weleda AG**

## Anthroposophisch erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung

Fort- und Weiterbildungsprogramm  
Berufsbegleitend, 2015 – 2017

Der ganze Weiterbildungsgang beträgt 21 Tage resp.  
157 Std. – aufgeteilt in 8 Module über 3 Jahre.  
Module können auch einzeln als Fortbildung besucht  
werden.

## Übersicht

### 2015

- Modul 1** 19. – 21. März 2015  
Anthroposophische Medizin –  
Verständnis von Mensch und Natur
- Modul 2** 25. – 27. Juni 2015  
Evolution
- Modul 3** 29. Sept. – 01. Okt. 2015  
Pharmazeutische Prozesse I

### 2016

- Modul 4** 03. – 05. März 2016  
Metalle in der anthroposophischen Medizin und Pharmazie
- Modul 5** 30. Juni - 02. Juli 2016  
*Heilpflanzen Exkursion*

### 2017

- Modul 6** 02. – 04. März 2017  
Pharmazeutische Prozesse II
- Modul 7** 29. Juni – 01. Juli 2017  
Landwirtschaft und Ernährung
- Modul 8** 27. – 30. September 2017  
Komplementärmedizinische Therapien und  
regulatorisches Umfeld

## Kontakt

### VAEPS

Sekretariat  
Quidumweg 18  
CH-4143 Dornach

Tel./Fax: +41 61 228 79 26  
E-Mail: [info@vaeps.ch](mailto:info@vaeps.ch)  
Website: [www.vaeps.ch](http://www.vaeps.ch)



# VAEPS

Verband für Anthroposophisch  
Erweiterte Pharmazie in der Schweiz

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung

**Anthroposophisch erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung**

## Modul 5

### Heilpflanzen Exkursion

**„Grenzen wahrnehmen und erweitern“**

Do. – Sa. 30. Juni – 02. Juli 2016

Ort: Lauchernalp im Lötschental, Wallis (VS)



## Fort- und Weiterbildungsveranstaltung

Im Rahmen des 3-jährigen Weiterbildungsganges

### **Anthroposophisch erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung,**

8 Module, 2015 – 2017 (für weitere Informationen zum Weiterbildungsgang bitte Rückseite beachten)

## Modul 5

### **Heilpflanzen Exkursion**

#### **„Grenzen wahrnehmen und erweitern“**

##### **Datum und Veranstaltungsort**

Do. – Sa. 30. Juni – 02. Juli 2016

Lauchernalp im Lötschental, Wallis (VS). Alpenhotel zur Wildi

##### **FPH-Anerkennung**

Die FPH-Anerkennung der Veranstaltung wird im Bereich Offizinpharmazie beantragt.

##### **Referenten**

Die Heilpflanzen Exkursionen wird geleitet von René Schwarz, kant. geprüfter Naturheilpraktiker  
Hans-Christian Zehntner, Diplom-Biologie  
Renatus Derbidge, Studium der Biologie, Geographie und Philosophie

##### **Zielpublikum**

ApothekerInnen.

Teilnehmen können auch NaturwissenschaftlerInnen, weitere pharmazeutisch Tätige und medizinische Fachpersonen, die sich für die Grundlagen und Vertiefung einer anthroposophisch erweiterten Pharmazie interessieren.

##### **Mitbringen (wenn möglich):**

**Zwingende Ausrüstung für die Exkursionen:** Gutes Schuhwerk, Regenbekleidung, Sonnenschutz, Kleiner Rucksack

**Sofern bereits vorhanden:** Bevorzugte individuelle Pflanzenbestimmungshilfsmittel, Lupe (ca. 8-fache Vergrößerung), Taschenmesser (evtl. kleine Handschaufel), bevorzugtes Zeichenmaterial (Skizzenheft, Zeichenstifte, Malfarben, u.a.), Pflanzenpresse, Fotoapparat

## Modul 5: Heilpflanzen Exkursion «Grenzen wahrnehmen und erweitern»

Programm	Do. 30.06.2016	Fr. 01.07.2016	Sa. 02.07.2016
09:00 – 12:30	11:30 Ankunft auf der Lauchernalp /Fussweg zum Hotel „zur Wildi“ (Gepäck wird transportiert) / Zimmerbezug	Tagesexkursion (Lauchernalp nach Restialp)	Feldbeobachtungen im Gebiet Lauchernalp 11:00 Rückblick – Ausblick
ca. 12:30	gemeinsames MITTAGESSEN als Start in das Seminar	MITTAGESSEN auf der Restialp	13:00 Seminarabschluss
14:00 – 17:30	Flurumgang auf der Lauchernalp / Botanische Grundlagen Basis der genauen Bestimmung / Anleiten zum eigenen Beobachten: Zeichnen, Pflücken, Beschreiben, Erkennen u.a.	Fortsetzung Tagesexkursion (Restialp retour nach Lauchernalp oder Abstieg über Faldumalp hinunter ins Tal nach Ferden)	freies MITTAGESSEN
anschliessend	Nachtessen		
20:00 – 21:00	Zusammentragen der Wahrnehmungen, der Erlebnisse und der Eindrücke		

## Lernziele

Der Teilnehmer, die Teilnehmerin

- beschäftigen sich theoretisch und praktisch intensiv mit einheimischen Arzneipflanzen, die in der anthroposophischen Arzneimitteltherapie eine wichtige Rolle spielen.
- begegnen häufig verwendeten sowie weniger bekannten Arzneipflanzen in ihren natürlichen Lebensräumen und üben das Bestimmen von Arzneipflanzen im Felde
- können anhand botanischer Grundlagen Arzneipflanzen beschreiben und taxonomische Verwandtschaften erkennen
- kennen die verschiedenen Pflanzenorgane (Blätter, Blüten, Wurzeln, Früchte), ihre ökologische Bedeutung sowie die pharmazeutische Verwendung
- werden angeleitet, phytotherapeutisches Wissen mit naturheilkundlichen und anthroposophischen Erkenntnissen zu verbinden
- gewinnen Einblicke in die lebendigen Zusammenhänge der Natur
- üben die eigene Pflanzen-Wahrnehmung und versuchen ihre Wahrnehmungsgrenzen zu erweitern
- reflektieren ihre bisherigen Arzneipflanzen-Kenntnisse und verschaffen sich Klarheit darüber, in welchen Bereichen sie ihre Kenntnisse im Alltag weiter vertiefen möchten